

GOTTESKRIEGER

Anfang Dez 2004

(Geträumt einige Tage vor dem Tsunami)

In diesem Traum bin ich völlig nackt, eine hell-weiß-leuchtende Gestalt, ausgestattet mit einem ebensolch leuchtenden Schwert, das ich auf dem Rücken trage und beinahe größer ist als ich selbst es bin.

Und ich bin nicht alleine. Ich habe ein Gefolge von 250 Mann(?), auch weiß leuchtend. Jedoch, bevor wir in den Kampf ziehen, brauchen wir noch einen Ausrüstungsgegenstand, um vollen Erfolg zu erzielen.

Dazu müssen wir zum Einsiedler gehen, der im Dünenland wohnt.

Diese Dünenlandschaft, mit ihren kleinen Hügeln und verzweigten Tälern, ist mit jungen grün belaubten Bäumchen bewachsen, die in kleinen Gruppen und auch vereinzelt stehen.

Bald erreichen wir ein größeres Düental, mit einer kleinen Erhebung in der Mitte. Dort ist die Höhle des Einsiedlers. Hier wachsen überall die kleinen, jungen Bäumchen.

Doch gab es einen kleinen Zaun um die Erhöhung der Wohnhöhle des Einsiedlers. Es ist dort so etwas wie eine Pforte. Dort ist eine Klingelanlage, um eine Glocke zu bedienen, die in der Wohnung läutet. Ich klinge, aber nichts ereignet sich. Ich läute mehrfach und heftiger. Keine Reaktion.

„Wenn er nicht da ist, bekommen wir das Gerät nicht und wir können unsere Aufgabe vielleicht nicht optimal lösen.“ Sage ich und rüttele am Zaun. Es ist mein letzter Versuch. der Zaun betätigt auch eine Alarmanlage. Doch auch nach deren mehrfacher Betätigung meldet sich der Einsiedler nicht.

„Dann muß es eben ohne diese Hilfe sein.“ Sage ich. Wende mich um und gehe, die 250 folgen mir.

(Wir haben dann gut gekämpft, aber doch verloren. Die Tsunamiewelle wurde nur 10m hoch, anstatt der, von der Gegenseite geplanten Höhe, von 40m.

So haben wir doch das Schlimmere verhindern können, -nur- 30.000Tote anstelle von sonst 30.000.000)

TSUNAMIE

21.12.2004 (?)

Wir sind viele und haben doch diesen Kampf verloren. Ich fliege hinunter und lande auf einem dunklen Planeten - die Erde.

Ich lande auf einer Insel und sehe Palmen und Bambushütten in mondheller Nacht. Und ich sehe, wie das Wasser steigt. Wenn es so weiter geht, denke ich, wird es hier das ganze Land überfluten.

Zwei kommen herangeflogen, landen. Ich kenne sie von früher, obwohl ich mich an keine Einzelheiten erinnern kann. Auch sie wissen es nicht mehr, erinnern sich aber doch dann mit mir zusammen.

Weil wir von nun an einvernehmlich zusammen arbeiten wollen, gebe ich ihnen die Hand, --- ihm zuerst und dann ihr. Dabei sage ich:

„Eigentlich müßte ich dir ja zuerst die Hand reichen.

Doch sie meinte, es wäre egal, sie sind sowieso eine Einheit und nehmen nur hier auf Erden diese in männlich und weiblich geteilte Erscheinungsform an, weil es hier so erforderlich ist.

23.12.2004

Wir, unsere Familie, sitzen zusammen beim Kaffeetisch und ich frage unvermittelt:

„Wie hält man ein Tsunami auf?

Betroffenes Schweigen, dann die Antwort:

„Da gibt es heutigen tages keine Möglichkeiten.

25.12.2004

Kommt im Radio die Meldung, das im Indischen Ozean ein Seebeben einen 8m hohen Tsunami ausgelöst hat, der die Thailändischen Inseln überfluten und die Küsten Cylons - Sri Lanka- , zerstören wird.

08.01.2005

ca 165000 Tote

27.01.2005

Auf die Frage, was denn unser Kampf bewirkt habe, antwortet mir mein Schutzengel:

„Hätten wir nicht gekämpft, so wären es bis zu 330 Millionen Tote geworden.
